

Höllental und „Lebensversicherung“

Roland Leonhardt wirft einen tiefen Blick in den zentralen Lebensbereich des Beamten wider Willen Franz Kafka – das Büro. Der Band schafft durch Briefe und Tagebucheinträge eine völlig neue Sicht auf einen der bekanntesten deutschsprachigen Autoren.



Es war kein Geringerer als der Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika, der dem promovierten Juristen Franz Kafka 1907 seine erste Stelle in der Prager Niederlassung der Versicherungsgesellschaft Assicurazioni Generali verschaffte. Bei diesem Arbeitgeber sollte es nicht bleiben und so verbrachte der große Schriftsteller, dessen Name und Werk nach seinem Tod weltbekannt wurde, die meiste Zeit seines Lebens im Büro. Der Band **„Kafka im Büro. In der Hölle meines Kopfes“ (ET 07. August 2023)** ist eine eindringliche und authentische

Schilderung des Arbeitslebens von Franz Kafka – ein Spagat zwischen Pflichterfüllung und Höllental, zwischen Notwendigkeit und Passion.

Aus schriftlichen Erinnerungen von Freunden, Vorgesetzten und Arbeitskollegen sowie einem jahrelangen Briefwechsel mit seiner „Verlobten“ Felice Bauer kristallisiert sich das Bild einer komplexen Persönlichkeit heraus, in deren Leben das Büro eine herausragende Rolle spielte. *„Manchmal glaube ich, daß ich nicht mehr auf der Welt bin, sondern irgendwo in der Vorhölle herumtreibe“* lässt vermuten, dass ihm das Büro ein Albtraum war. Denn er war ein Beamter aus Not: *„Abgesehen von meinen Familienverhältnissen könnte ich von der Litteratur ... nicht leben; ... Ich bin daher Beamter in einer socialen Versicherungsanstalt geworden.“* Doch brachten manche Büroszenen auch heitere Seiten in ihm hervor – Seiten von unfreiwilliger Komik und von spaßigen Momenten. Seine Passion war das Schreiben, sein Lebensunterhalt das Büro. Dort fand er wohl den Stoff zu seinen großen Erzählungen wie „Der Proceß“, „Das Schloss“ oder „Die Verwandlung“.

Roland Leonhardt

Kafka im Büro

In der Hölle meines Kopfes

200 Seiten, 26 Zeichnungen von Anna Lena Knieper und 7 Abbildungen

14,8 x 21 cm, geb.

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)

ISBN: 978-3-96176-232-3

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH**
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Thea Horstick
06133-98990-33
presse@na-verlag.de

Der Autor

Roland Leonhardt hat sich ein Leben lang mit Franz Kafka befasst und dazu alle verfügbare Literatur gesammelt, ausgewertet und geordnet. Er hat zahlreiche Literaturreisen in Kafkas Heimatstadt Prag unternommen. Er kann auf über zwei Dutzend Buchpublikationen bei renommierten Verlagen wie Hanser, Rowohlt, Reclam, Orell Füssli, Haufe, Cornelsen, Linde Wien, Springer Gabler, dtv oder WileyVCH verweisen. Im Nünnerich-Asmus Verlag erschienen *„Ich lerne nur das, was mir Spaß macht. Schülersgeschichten berühmter Menschen von Albert Einstein bis Coco Chanel“* (2019) und *„Liebende müssen wie neu sein. Letzte Liebe berühmter und ungewöhnlicher Menschen“* (2021).